

Corona und die Sommerferien/Urlaub

Beitrag von „MrInc12“ vom 27. April 2020 17:10

Hallo liebe KuK,

Mich würde mal interessieren, ob ihr schon Urlaub gebucht hattet und wo es hingegangen wäre (oder vielleicht sogar noch hingehet)?

habt ihr schon abgebucht oder storniert?

Geht ihr davon aus, dass man innerhalb Deutschlands reisen werden kann?

Ich fang mal an:

Für uns sollte es nach New York gehen. Es stand unsere Hochzeit dort an. Leider ist das jetzt der letzte Ort an dem man sein möchte und sein darf.

Jetzt müssen wir umplanen.

Aber wir sind guter Dinge, dass wir vllt zu Ostern alles nachholen können :)! Immer positiv bleiben.

PS: wenn der thread sinnlos erscheint oder zu privat ist, dann gerne schließen oder verschieben.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 27. April 2020 17:14

Wir wollten Pfingsten nach Italien, das werden wir natürlich stornieren.

Im Sommer sollte es in die Niederlande gehen. Da bin ich echt unsicher. Die Stornierung zum jetzigen Zeitpunkt hieße, dass wir auf ca. 700 Euro Stornokosten sitzenbleiben. Allerdings steigt der Betrag, je länger man wartet.

Wenn hingegen zum Zeitpunkt der Reise noch Reisebeschränkungen bestehen, bekommt man den kompletten Reisepreis erstattet. Oder es geht bis dahin und wir können fahren. Ich bin da total unsicher.

Beitrag von „FrauZipp“ vom 27. April 2020 17:17

Wir haben eine Woche Toskana gebucht für Sommer, also schon vor Ewigkeiten (irgendwann letztes Jahr). Die nette Vermieter hat jetzt die Stornierungsbedingungen geändert. Wir können bis 1 Woche vorher anstatt 30 Tage wie üblich stornieren. Deshalb haben wir es jetzt mal offen gelassen.

Heute hab ich erfahre, dass mein Partner eine Einreisegenehmigung für die Schweiz erhalten hat, das entspannt die persönliche Situation ungemein.

Beitrag von „Moebius“ vom 27. April 2020 17:27

Ich habe Flüge in die USA. Ich halte es eher für unwahrscheinlich, dass das klappt, wenn die Maschine aber wider Erwarten fliegt und die Einreise möglich ist, würde ich fliegen. Ich wäre vor Ort aber auch in einer Situation, in der ich keinen besonderen Infektionsrisiko ausgesetzt bin, also kein touristisches Programm und die Region ist nicht besonders stark betroffen. Großstädte oder touristische Attraktionen würde ich nicht machen.

Es macht im Augenblick keinen großen großen Sinn irgendwas planen oder ändern zu wollen, was erst in drei Monaten ansteht. Buchen würde ich natürlich nichts, aber stornieren ist auch nur zu eher ungünstigen Konditionen möglich, so lange Flüge, etc. nicht seitens des Anbieters gecancelt werden. Drei Wochen vorher kann man sich noch mal Gedanken machen.

Beitrag von „Susannea“ vom 27. April 2020 17:34

Wir wollten im Sommer, so wie jedes Jahr nach Österreich, mein Bruder lebt in Kärnten, buchen und stornieren müssen wir bei unserer Unterkunft bei den Vermietern eher nicht. Sagen immer nur an, wann wir kommen wollen und würden auch fahren, wenn man fahren darf. Da wir dort eh Ferienwohnung haben, uns eigentlich selbst verpflegen und ich sicher bin, dass man irgendwo schon in den See kommt und man Wandern auch ohne Bergbahnen usw. kann, genauso wie Beeren und Pilze suchen und am Bächlein spielen, würden wir wohl trotzdem fahren, schon nur, weil wir meinen Neffen und meine Nichte ja seit Februar nicht mehr gesehen haben.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 27. April 2020 17:36

[Zitat von Roswitha111](#)

Wir wollten Pfingsten nach Italien, das werden wir natürlich stornieren.

Wir genauso. Haben schon storniert und warten immer noch auf die Rückzahlung der Anzahlung 😞

Beitrag von „pepe“ vom 27. April 2020 17:36

Ab Anfang Juli sollte es nach Frankreich gehen... Wenn wir bis Anfang Mai stornieren, hätten wir keine Kosten. Es fällt uns schwer und wir überlegen noch ein paar Tage. 😞

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 27. April 2020 17:37

Wir buchen nichts. Wenn überhaupt, dann höchstens noch spontan oder innerhalb Deutschlands, wenn die Situation sich so ändern sollte, dass das möglich ist. Schade irgendwie, aber geht schon auch mal ein Jahr...

Beitrag von „yestoerty“ vom 27. April 2020 17:47

Wir haben im Sommer bereits 2 Wochen Griechenland als Pauschalreise gebucht. Denke TUI wird das irgendwann von selbst stornieren. Wir machen da erst mal nichts. Keine Ahnung was bis dann sein wird.

Beitrag von „Friesin“ vom 27. April 2020 17:56

[Zitat von yestoerty](#)

Wir haben im Sommer bereits 2 Wochen Griechenland als Pauschalreise gebucht. Denke TUI wird das irgendwann von selbst stornieren. Wir machen da erst mal nichts. Keine Ahnung was bis dann sein wird.

so war es bei uns Ostern. Mexiko. Der Reiseveranstalter hat storniert, das ganze Geld gab es zurück. So hatte es uns auch die nette Dame im Reisebüro geraten.

Beitrag von „llindarose“ vom 27. April 2020 18:01

Wir hatten 2 Wochen Mallorca gebucht. Wir warten drauf, dass die Reisewarnung verlängert wird, damit wird kostenlos auf nächsten Sommer umbuchen können. Als Back Up habe ich uns ein Ferienhaus an der Nordsee gebucht. Das kann man kostenlos stornieren, ich gehe aber davon aus, dass man innerhalb von Deutschland verreisen können wird. Ist zwar absolut nicht meine Art von Urlaub (wenn ich nur an die Nordsee denke, bibberts mich schon), aber besser als nix.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. April 2020 18:23

Am Montag in der ersten Ferienwoche nimmt die Fähre mich und mein Rad mit nach Schottland. Für fünf Wochen, oder auch nicht. Das entscheide ich am Samstag vorher. Die Überfahrt kann ich bis 24 Stunden vor der Abfahrt umbuchen - das mache ich dann notfalls. (Zieltermin für die Umbuchung ist dann der 5.7.2021)

Irgendwann klappt das wieder, da bin ich mir sicher.

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Kapa“ vom 27. April 2020 18:40

Wir wollten über Ostern eine Woche nach Schottland zu viert und auf dem neu gekauften Grundstück eines Freundes dabei helfen, ein Ferienhaus hochzuziehen (Blockhaus). Das war nicht möglich und unsere Freunde waren froh, dass Bekannte von mir aus Dalwhinnie ihren Laden aufgrund von Covid bereits im März dicht gemacht haben und die vier Brüder für einen Obolus die Hütte innerhalb von 3 Tagen aufgebaut und angenehm bewohnbar gemacht haben.

Um den ersten Mai wollten wir eigentlich Bekannte in Norditalien besuchen. Fällt natürlich flach. Im Sommer sollte es 2 Wochen nach Griechenland und für mich 2 Wochen nach Schottland zum Wandern (und Hütte einweihen) gehen. Griechenland werden wir erst stornieren, wenn gewiss ist, dass wir da offiziell nicht reisen können. Schottland bräuchte ich nur den Flug umbuchen und das ginge recht problemlos/wäre stornierbar.

Pfingsten wollte ich eigentlich in Italien an einem Lauf teilnehmen, der fällt wohl auch flach (obwohl es da noch nichts offizielles gibt). Mitte Juni ist für mich derzeit viel viel schlimmer, da zwei befreundete Paare heiraten wollen und das eventuell in der geplanten Form gar nicht möglich ist.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 27. April 2020 18:54

[Zitat von Kapa](#)

Mitte Juni ist für mich derzeit viel viel schlimmer, da zwei befreundete Paare heiraten wollen und das eventuell in der geplanten Form gar nicht möglich ist.

Ist zwar nur ein Paar, aber der Rest stimmt bei mir genauso.

Beitrag von „Kiggie“ vom 27. April 2020 19:02

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Am Montag in der ersten Ferienwoche nimmt die Fähre mich und mein Rad mit nach Schottland. Für fünf Wochen, oder auch nicht. Das entscheide ich am Samstag vorher. Die Überfahrt kann ich bis 24 Stunden vor der Abfahrt umbuchen - das mache ich dann notfalls. (Zieltermin für die Umbuchung ist dann der 5.7.2021)

Irgendwann klappt das wieder, da bin ich mir sicher.

Kl.gr.Frosch

Nimmst du mich mit?



Ich wollte in die Staaten, Familie besuchen. Das habe ich abgehakt.

Ich schaue, wie die Lage sich entwickelt, schnappe mir mein Rad und mein Zelt und fahre dorthin wo es möglich ist.


Beitrag von „Zauberwald“ vom 27. April 2020 19:20

Gleich frage ich jetzt, ob du (Kiggie) mich mitnimmst, aber ich schätze, da muss ich noch was trainieren. Das würde ich gerne mal ausprobieren <https://www.schwarzwald-tourismus.info/erleben/radfah...bodensee-radweg>

Der geht an meinem Wohnort vorbei

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 27. April 2020 19:30

Ich plane nie lang im Voraus, das liegt mir nicht. Da wir aber eh meist in Deutschland, Tschechien oder Polen unterwegs sind, sind wir auch nicht auf bezahlbare Alpen-Skihütten oder Agyptenschnäppchen für das Jahr 2022 angewiesen. Wir gucken im Juli was dann erlaubt ist und paddeln auf deutschen Flüsschen oder masurischen Seen.

Aaaah, ich denke gerade an Tee vorm Campingfahrt in der nassen Wiese im Morgengrauen... es gibt nichts, was das ersetzen könnte 

Beitrag von „freckle“ vom 27. April 2020 19:34

Wir hatten schon letztes Jahr eine Ferienwohnung an der Nordsee in Holland gebucht. Da wir aber nicht davon ausgehen das wir dort unbeschwert Urlaub machen können haben wir schon Anfang April storniert da wir sonst (ab dem 09.04.) 50% hätten bezahlen müssen. Das war uns dann doch zuviel. Jetzt geht das Geld in einen großen Grillplatz/Pizzaofen im Garten. Mein Mann hat Kurzarbeit und vieeeeel Zeit.

Beitrag von „Kiggie“ vom 27. April 2020 20:02

[Zitat von Zauberwald](#)

Gleich frage ich jetzt, ob du (Kiggie) mich mitnimmst, aber ich schätze, da muss ich noch was trainieren. Das würde ich gerne mal ausprobieren <https://www.schwarzwald-tourismus.info/erleben/radfah...bodensee-radweg>

Der geht an meinem Wohnort vorbei

Uh, das speicher ich mir, nach dem Tipp mit Schottland, auch mal ab. Sieht toll aus und dort war ich noch nie.

Mal sehen, was sich so ergibt. 😊

Training - kommt ja auf die Ziele an.

Ich habe schon verschiedenste Touren gemacht, letztes Jahr mit Lastenrad von Kopenhagen heim nach NRW in 4 Tagen, das war mir auch schon zu heftig mit 150 km pro Tag. Aber manchmal rollt es auch einfach gut.

Ansonsten der Sommer steht noch in den Startlöchern, also kann man noch viel erreichen.

Meine Ostertour in die Niederlande mit dem Rad ist ja leider schon flach gefallen. Ich hoffe im Sommer geht da was, gerne auch über NRW hinaus.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 27. April 2020 20:03

Wir haben für Juli zehn Tage Nordsee (Deutschland) gebucht. Ich hoffe bis zuletzt, dass es klappt. Ich liebe die Nordsee. 😍

Selbst stornieren werde ich nicht. Sollte bis dahin noch ein Reiseverbot bestehen, buchen wir um und fahren zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir wohnen selbst in einer Urlaubsregion und würden einen Urlaub zu Hause überleben. Allerdings ist es bei uns im Sommer abartig heiß. Drum hoffe ich auf die Nordsee.

Beitrag von „Conni“ vom 27. April 2020 20:41

Ich wäre über Ostern in Schottland zum Wandern gewesen. Flug konnte ich nur verschieben, habe jetzt erstmal Oktober genommen, im schlimmsten Fall ist das Geld weg, im besten kann man dann nochmal verschieben. (Ich glaube nicht, dass das bis Oktober was wird.) Übernachtungen konnte ich stornieren und habe nur durch das gefallene Pfund ein paar Euro gelassen.

In den Sommerferien habe ich mit Freundinnen eine Woche Wandern in Niedersachsen gebucht und eine Woche über einen Reiseveranstalter Wandern in den Dolomiten. Mit letzterem rechne ich absolut nicht. Aber ich möchte abwarten, ob Reisewarnungen verlängert werden, sodass ich keine Stornokosten habe. Wohnung mit Südwestseite ohne Balkon im Sommer ist sehr unschön.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. April 2020 20:52

Die Entscheidung ist nicht schlecht. Nass ist es in Schottland eh immer - aber der Herbst ist dort wunderschön.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Conni“ vom 27. April 2020 21:26

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Entscheidung ist nicht schlecht. Nass ist es in Schottland eh immer - aber der Herbst ist dort wunderschön.

kl. gr. frosch

Ja, mal schauen, ob es klappt. Im April wäre es eher trocken gewesen...

Beitrag von „DpB“ vom 27. April 2020 22:38

Urlaub auf der Nordseeinsel ist und bleibt gebucht. Ich gehe nicht davon aus, dass man die gesamte Sommersaison über die "Urlaubssperre" innerhalb Deutschlands aufrechterhält (außer wir treten jetzt u.A. durch die Schulöffnungen wirklich erst die RICHTIGE Welle los).

Auf der Insel sehe ich wenig Probleme, wir treiben uns eh hauptsächlich an den leeren Ecken rum. Das einzige Problem sehe ich bei der Fähre, da wird's mit dem Abstand schwer. Ganz egoistisch hoffe ich auf eine Lösung wie "nur gebuchte Urlauber, keine Tagesgäste". Dann wären die sowieso schon einsamen Strände NOCH leerer 😊

Abgesagt wird wenn, dann kurz vorher. Wir kennen die Pensionschefin inzwischen ganz gut, und für sie macht es eh keinen Unterschied. Wir werden ihr aber, WENN denn niemand kommen darf, anbieten, einen Teil der Kosten zu übernehmen, damit sie nicht am Ende ganz dicht machen muss.

Beitrag von „Iera1“ vom 27. April 2020 23:32

Ich habe im Sommer Grönland (Wanderreise - samt Zwischenhalt in Kopenhagen) und dann Weißrussland geplant und auch schon gebucht (lange, bevor das Virus bei uns war, also schon im Winter). Ich selbst storniere gar nichts; wenn die Reisen nicht durchführbar sind, werden die Veranstalter die Reise absagen; ansonsten werde ich fahren. Viel problematischer sehe ich die Studienreise mit meinen Schülern nach Rom, die ich im September geplant habe - da momentan alles in Schwebelage ist und Schüler und Eltern recht verunsichert sind, weiß ich auch nicht genau, was ich machen soll. Andererseits kann ich Fahrt und Unterkunft ohnedies noch zeitnah kostenfrei stornieren, und bis zum September ist noch Zeit - mal sehen, was sich bis dahin tut...

Beitrag von „felicitas_1“ vom 28. April 2020 08:24

Wir haben für Ende August eine Ferienwohnung an der Ostsee gebucht. Das war schon Anfang Januar. Wir gehen jetzt mal davon aus, dass Urlaub innerhalb Deutschlands möglich ist, unternehmen also erstmal nichts weiter und hoffen ...

Beitrag von „O. Meier“ vom 28. April 2020 08:46

Ja. Wir wären nochmal nach'm Schottland hin (westliche Highlands), bevor der Brexit virulent wird und das eventuell schwieriger gemacht. Gebucht hätten wir ausschließlich Zug/Fähre. Wir werden dann mal schauen, ob man im Sommer in Deutschland sicher campen kann, sonst bleibt's bei Tagesausflügen in die Region.

Und in den Garten. Wir haben schon mehrfach festgestellt, dass ein Immobilie mit ein Bisschen Grundstück zurzeit echt ein Segen ist. Ich möchte ansonsten schon nicht in einer Großstadt-Mietswohnung sitzen, aber zurzeit wäre das noch schwieriger. Trotzdem würde mir 'was Besseres einfallen, als shoppen zum Gehen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 28. April 2020 08:49

[Zitat von DpB](#)

Das einzige Problem sehe ich bei der Fähre, da wird's mit dem Abstand schwer.

Das ist dann so 'ne Fähre, wo das Auto unten bleibt und man aussteigt, um im Bistro einen Kaffee zu nehmen?

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. April 2020 09:21

[Zitat von O. Meier](#)

Das ist dann so 'ne Fähre, wo das unten unten bleibt und man aussteigt, um im Bistro einen Kaffee zu nehmen?

Eine ganz normale kleine Fähre zur Nordseeinsel halt, so wie die auf diesem Link abgebildete nach Norderney: <https://www.norderney-infos.de/anreise/faehre/>

Die sind meistens sehr voll, deshalb wäre es dort ggf. mit dem Abstandhalten schwierig.

Ich verstehe nicht, was du mit "wo das unten unten bleibt" meinst!? Oder sollte das eine "unten" eigentlich "Auto" heißen? Die meisten ostfriesischen Inseln - falls DpB dorthin fahren will und nicht auf die nordfriesischen Nordseeinseln - sind sowieso autofrei(bis auf Borkum und Norderney).

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. April 2020 09:28

Was mich persönlich betrifft: wir haben bereits im Dezember für eine Woche (Ende Juli bis Anfang August) eine Ferienwohnung im Berchtesgadener Land gebucht. Noch hoffen wir darauf, dass wir diesen Urlaub antreten können. Falls auch Reisen innerhalb Deutschlands bis dahin noch nicht möglich sein sollten, wird die Wohnung halt storniert und der Urlaub in den Bergen auf's nächste Jahr verschoben. Würde ich jetzt nicht allzu schlimm finden; dann gibt es halt Tagesausflüge innerhalb des unseres schönen Bundeslandes.

Beitrag von „O. Meier“ vom 28. April 2020 09:42

[Zitat von Humblebee](#)

Oder sollte das eine "unten" eigentlich "Auto" heißen?

Ja, das sollte es.

Wäre die Frage, ob die Föhrbetriebe wirtschaftlich wäre, wenn man die Fähren weniger voll stopft. Letztendlich muss man ja auch schauen, dass die Inseln nicht zu voll werden.

Beitrag von „Diokeles“ vom 28. April 2020 09:42

Wir hatten für den Sommer zum Glück nichts geplant, aber für die Herbstferien. Bislang hatten wir aber auch nichts gebucht. Bin mal gespannt, ob es wenigstens im Herbst mit dem Ausland klappen könnte...

Beitrag von „:-)“ vom 28. April 2020 09:48

Wir haben für den Sommerurlaub einen Bungalow in hübscher Umgebung in Deutschland gebucht, wir warten da jetzt erst einmal ab und dann sehen wir weiter. Der Mietwagen kann bis 48 Stunden vorher gecancelt werden, wir bleiben entspannt und hoffen.

Beitrag von „Schlüsselblume“ vom 28. April 2020 09:50

Wir haben für Anfang Juli eine Ferienwohnung im Wangerland gebucht. Warten jetzt erst einmal ab.

Beitrag von „Kathie“ vom 28. April 2020 10:01

Wir haben für die Sommerferien eine Fernreise gebucht. (Genauer möchte ich nicht werden). Keine Pauschalreise, alles selbst gebucht, mehrere Länder als Ziele.

Ich schätze, wir könnten auf den Kosten sitzen bleiben, da auch die Airline keine europäische ist und wir viele Hotels ohne kostenlose Stornierungsmöglichkeit gebucht hatten.

Beitrag von „DpB“ vom 28. April 2020 10:10

Zitat von Humblebee

Eine ganz normale kleine Fähre zur Nordseeinsel halt, so wie die auf diesem Link abgebildete nach Norderney:

Es ist sogar exakt die nach Norderney 😊

Zitat von O. Meier

Ja, das sollte es.

Wäre die Frage, ob die Föhrbetriebe wirtschaftlich wäre, wenn man die Fähren weniger voll stopft. Letztendlich muss man ja auch schauen, dass die Inseln nicht zu voll werden.

Ich glaub, die Autofahrer wären gar nicht so das Problem, die könnte man auch dazu verdonnern, die ein bis zwei Stunden im Auto sitzen zu bleiben. Zumindest am Wochenende platzt aber auch der Nicht-Auto-Bereich normalerweise aus allen Nähten, da sind ja noch hunderte (oder tausende? Kann nicht gut schätzen) Urlaubs- und Tagesgäste drauf, die das Auto auf dem Festland lassen. Wir bemühen uns deshalb immer, nicht grad so zu buchen, dass wir Samstags oder Sonntags an- und abreisen.

Ausgerechnet dieses Jahr hat's aber nicht so geklappt 😞

Dass die Fähren halbbesetzt wirtschaftlich arbeiten bezweifle ich ebenfalls. Ich spekuliere bzw. hoffe aber, dass man die dann lieber halbbesetzt fahren lässt und die Frisia subventioniert, als praktisch alle Gastgeber auf den Inseln in die Pleite stürzen zu lassen (es gibt da ja noch ne Menge Privatvermietungen und kleine, familiengeführte Hotels), weil gar niemand rüber kommt.

Beitrag von „MrInc12“ vom 28. April 2020 10:26

Zitat von DpB

Urlaub auf der Nordseeinsel ist und bleibt gebucht. Ich gehe nicht davon aus, dass man die gesamte Sommersaison über die "Urlaubssperre" innerhalb Deutschlands aufrechterhält (außer wir treten jetzt u.A. durch die Schulöffnungen wirklich erst die RICHTIGE Welle los).

Auf der Insel sehe ich wenig Probleme, wir treiben uns eh hauptsächlich an den leeren Ecken rum. Das einzige Problem sehe ich bei der Fähre, da wird's mit dem Abstand schwer. Ganz egoistisch hoffe ich auf eine Lösung wie "nur gebuchte Urlauber, keine Tagesgäste". Dann wären die sowieso schon einsamen Strände NOCH leerer 😊

Abgesagt wird wenn, dann kurz vorher. Wir kennen die Pensionschefin inzwischen ganz gut, und für sie macht es eh keinen Unterschied. Wir werden ihr aber, WENN denn niemand kommen darf, anbieten, einen Teil der Kosten zu übernehmen, damit sie nicht am Ende ganz dicht machen muss.

Wir hoffen auch alternativ nun entweder an die See oder in die Berge fahren zu können. Gebucht wird natürlich noch nichts.

Ich könnte mir nur vorstellen, dass die Inseln für Touristen weiter gesperrt bleiben, damit die Inselbewohner medizinisch versorgt bleiben können.

Abwarten.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. April 2020 20:11

Zitat von DpB

Urlaub auf der Nordseeinsel ist und bleibt gebucht. Ich gehe nicht davon aus, dass man die gesamte Sommersaison über die "Urlaubssperre" innerhalb Deutschlands aufrechterhält (außer wir treten jetzt u.A. durch die Schulöffnungen wirklich erst die RICHTIGE Welle los).

Auf der Insel sehe ich wenig Probleme, wir treiben uns eh hauptsächlich an den leeren Ecken rum. Das einzige Problem sehe ich bei der Fähre, da wird's mit dem Abstand schwer. Ganz egoistisch hoffe ich auf eine Lösung wie "nur gebuchte Urlauber, keine Tagesgäste". Dann wären die sowieso schon einsamen Strände NOCH leerer 😊

Abgesagt wird wenn, dann kurz vorher. Wir kennen die Pensionschefin inzwischen ganz gut, und für sie macht es eh keinen Unterschied. Wir werden ihr aber, WENN denn niemand kommen darf, anbieten, einen Teil der Kosten zu übernehmen, damit sie nicht am Ende ganz dicht machen muss.

Falls du mit dem Auto anreist, kannst du evtl. im Auto sitzen bleiben, egal, was die anderen machen.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 28. April 2020 20:11

Wir haben Urlaub in Nordeuropa geplant. Gebucht haben wir noch nichts, da das Haus Freunden gehört, geht das immer recht kurzfristig.

Noch hoffe ich, dass es vielleicht bis dahin möglich ist. Sonst kann man auch bei uns einiges machen.

Mir graut es allerdings etwas vor den Ausflugszielen in der Region, die sind immer schon voll und wenn dann auch noch alle dazu kommen, die normalerweise in Urlaub gefahren wären. 😬

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. April 2020 20:13

Also ihr meint wahrscheinlich auch, man sollte jetzt auch innerhalb Deutschlands besser nichts buchen, auch auf die Gefahr hin, dass man dann gar nichts mehr bekommt?

Dreimal auch, auweia. Hirn ist leer, zuviel Schule.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 28. April 2020 20:20

[Zauberwald](#) das hab ich mich auch schon gefragt. Aber da ich ja noch auf den Norden hoffe, buchen wir noch nichts.

Zur Not muss es der Garten der Großeltern werden.

Trauriger finde ich die beiden Hochzeiten, die abgesagt wurden. Eine weitere steht im Juni an. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man dann schon mit 150 Personen in einem Saal feiern kann.

Beitrag von „DpB“ vom 28. April 2020 20:22

[Zitat von Zauberwald](#)

Falls du mit dem Auto anreist, kannst du evtl. im Auto sitzen bleiben, egal, was die anderen machen.

Wir lassen es immer in Norddeich stehen. Auf der Insel brauch ich keins.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. April 2020 20:27

[Zitat von DpB](#)

Wir lassen es immer in Norddeich stehen. Auf der Insel brauch ich keins.

Achso, kenne mich da oben leider nicht so aus.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. April 2020 20:30

Eigentlich müssten doch Campingplätze am ehesten gehen, oder nicht?

Beitrag von „Moebius“ vom 28. April 2020 20:34

[Zitat von Zauberwald](#)

Eigentlich müssten doch Campingplätze am ehesten gehen, oder nicht?

Eher Ferienhäuser, auf dem durchschnittliche Campingplatz kommt man seinen Nachbarn bei Grillwurst und 1-8 Bierchen schon mal ein klein wenig näher.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. April 2020 20:38

Mit Mauldäschle geht's vllt. Spaßlein, bin ja eher vorsichtig, habe nicht mal Lust, in irgendein Geschäft zu gehen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. April 2020 20:50

[Zitat von Moebius](#)

Eher Ferienhäuser

Stimmt eigentlich.

Beitrag von „DpB“ vom 28. April 2020 21:09

[Zitat von Zauberwald](#)

Eigentlich müssten doch Campingplätze am ehesten gehen, oder nicht?

vorhin im Radio hieß es tatsächlich, Campingplätze und Ferienhäuser werden wohl den Anfang machen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. April 2020 21:18

[Zitat von Milk&Sugar](#)

Eine weitere steht im Juni an. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man dann schon mit 150 Personen in einem Saal feiern kann.

Ich bin Mitte Juni auf eine standesamtlichen Hochzeit eingeladen. Es sind nur 15 Gäste und 3 Kleinkinder. Momentan haben wir keine Ahnung wie das gehen soll. Das Brautpaar darf nur allein zu Standesbeamtin. Wir suchen gerade nach dem ultimativen Tipp wie wir outdoor irgendwas machen können. Wir wollten sowieso irgendwie "wandern gehen" - auf Wunsch der

Braut. Leider wissen wir auch nicht, ob dann irgendwo ein Picknick auf der Wiese, bzw. am Neckar ginge...

Beitrag von „hanuta“ vom 28. April 2020 21:37

Geplant war, mit dem Rad quer durch die Alpen zu fahren. So wie die letzten Jahre auch.

Start hier in Norddeutschland, Ziel Val D'Isère. Ein bißchen Hoffnung habe ich seit heute wieder, dass es geht. In Österreich öffnen ab 29. Mai die Campingplätze und Hotels.

Plan B: Eine Tour innerhalb Deutschlands. Aber wenn die Campingplätze zu haben weiß ich auch nicht...Wildcampen ist so vom Sofa aus immer ganz romantisch. Aber es hat einen Grund, dass ich bisher doch so gut wie immer auf einem Campingplatz war.

Schweden hat selbst jetzt Grenzen und Campingplätze offen. Aber ich finde, man muss nicht alles machen, was theoretisch möglich wäre.

Beitrag von „Kiggie“ vom 28. April 2020 21:37

[Zitat von Zauberwald](#)

Eigentlich müssten doch Campingplätze am ehesten gehen, oder nicht?

Weiß nicht, wie es mit den Hygienestandards bezüglich der Duschen und Toiletten so aussieht, da geht es manchmal recht eng zu.

Ansonsten hoffe ich aber auch darauf.

Beitrag von „Leo13“ vom 28. April 2020 21:39

Ferienwohnung in der Bretagne im August ist gebucht, allerdings mit Stornierungsoption bis 2 Wochen vorher. Deshalb bin ich ganz entspannt und warte erst einmal ab.

Beitrag von „O. Meier“ vom 29. April 2020 15:55

Zitat von Moebius

Eher Ferienhäuser, auf dem durchschnittliche Campingplatz kommt man seinen Nachbarn bei Grillwurst und 1-8 Bierchen schon mal ein klein wenig näher.

Auf dem Campingplatz kann man auch wunderbar Abstand halten. Nach dem 8. Bier spricht man eh laut genug.

Beitrag von „DpB“ vom 29. April 2020 15:57

Zitat von O. Meier

Auf dem Campingplatz kann man auch wunderbar Abstand halten. Nach dem 8. Bier spricht man eh laut genug.

Mit dieser nicht von der Hand zu weisenden Logik weiß ich auch endlich, wie wir in der Schule die Hygienevorgaben umsetzen. Klasse auf 8 Räume verteilen, höchstens 2 Schüler pro Raum, Türen offen lassen und alle abfüllen. So wird sogar Gruppenarbeit möglich 🧐

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. April 2020 18:24

Zitat von DpB

Mit dieser nicht von der Hand zu weisenden Logik weiß ich auch endlich, wie wir in der Schule die Hygienevorgaben umsetzen. Klasse auf 8 Räume verteilen, höchstens 2 Schüler pro Raum, Türen offen lassen und alle abfüllen. So wird sogar Gruppenarbeit möglich 🧐

Du wirst lachen, ab nächste Woche Notbetreuung mit 11 Schülern, die auf 2 Räume verteilt sind und von einer Lehrperson zu händeln sind.

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. April 2020 18:48

[Zitat von Zauberwald](#)

Du wirst lachen, ab nächste Woche Notbetreuung mit 11 Schülern, die auf 2 Räume verteilt sind und von einer Lehrperson zu händeln sind.

Das geht mir öfter so, wenn ich eine Klasse im Unterricht habe und gleichzeitig noch eine andere "betreuen" darf... Aber an der Grundschule ist das ja sehr viel schwieriger als an der BBS!

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. April 2020 19:00

[Zitat von Humblebee](#)

Das geht mir öfter so, wenn ich eine Klasse im Unterricht habe und gleichzeitig noch eine andere "betreuen" darf... Aber an der Grundschule ist das ja sehr viel schwieriger als an der BBS!

Besonders, weil sie sowieso nicht den Coronaabstand einhalten, wenn man sie nicht ständig erinnert.

Beitrag von „kiwi278“ vom 30. April 2020 22:13

[Zitat von Kathie](#)

Wir haben für die Sommerferien eine Fernreise gebucht. (Genauer möchte ich nicht werden). Keine Pauschalreise, alles selbst gebucht, mehrere Länder als Ziele.

Ich schätze, wir könnten auf den Kosten sitzen bleiben, da auch die Airline keine europäische ist und wir viele Hotels ohne kostenlose Stornierungsmöglichkeit gebucht hatten.

Uns geht es genauso! Momentan bin ich persönlich im Zwiespalt entweder die Reise bzw. den Flug(-gutschein) auf nächstes Jahr aufzuschieben (bezahlt ist ja bezahlt) und das Risiko von Insolvenz der Fluggesellschaft etc. einzugehen oder eben Geld zurück zu verlangen. Es sollte wieder nach Südamerika gehen und leise schimmert da noch die Hoffnung, leider sehr leise...

Beitrag von „Gruenfink“ vom 30. April 2020 22:25

Wir fahren normalerweise immer am Dienstag nach Pfingsten ins Salzkammergut, nicht gebucht, aber (wie jedes Jahr) reserviert.

Wird leider nix, die Ferien sind Mitte Juni wieder rum. Wer weiß, wie's dann ab August aussieht. Image not found or type unknown

Beitrag von „marie74“ vom 30. April 2020 22:27

Ich habe gebucht: 1 Woche deutsche Ostsee und 1 Woche Bayerischer Wald. Alles über Booking.com und damit kostenlosen Rücktritt bis kurz vor Reisebeginn.

Beitrag von „gingergirl“ vom 30. April 2020 22:46

[Zauberwald](#): gehen die 11 nicht in ein Zimmer? Habt ihr so kleine Räume?

Beitrag von „yestoerty“ vom 30. April 2020 23:00

<https://www.upgradeguru.de/reiseverbot-fu...icht-einreisen/> Auf der Seite steht, dass Griechische Hotels ab Juli wahrscheinlich wieder öffnen.

Bin mal sehr gespannt auch ob und wie das dann gehen soll. Darf man dann nur mit Attest in den Flieger und danach dann 2 Wochen in Quarantäne?

Also schön wäre es ja irgendwie, aber der Gedanke ist auch echt komisch In 3 Monaten am Buffet anzustehen und am Strand zu liegen, ins Wasser zu gehen. Vom Flug und dem Flughafen will ich gar nicht erst anfangen.

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 30. April 2020 23:22

Wir fahren eine Woche nach Königstein (Sächsische Schweiz). Das ist Standardprogramm, denn ich muss in meine Heimat, wenigstens einmal im Jahr.

Anschließend geht es noch nach Quedlinburg (Harz), eines der schönsten Harz-Städtchen, wahrscheinlich sogar das schönste.

Wir werden ganz viel Wandern, ein Abstecher zu den Tschechen (wenn es dann erlaubt ist) gehört auch dazu, und dann wieder Wandern. wunderschön entspannend.

Wir bleiben sehr oft im Sommer in der Heimat und buchen schon ein Jahr im voraus und immer eine Ferienwohnung. Wir wollen im Urlaub unabhängig sein. Und ich gehe fest davon aus, dass es dieses Jahr keine Probleme geben wird.

Die letzte Fernreise war vor zwei Jahren, drei Wochen AIDA (Island, Spitzbergen, Norwegen), ein Traum. Ich weiß ganz großes Pfui, wegen Umwelt. Interessiert mich das, eigentlich nicht.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 1. Mai 2020 00:25

[Zitat von gingergirl](#)

[Zauberwald](#): gehen die 11 nicht in ein Zimmer? Habt ihr so kleine Räume?

Angeblich dürfen es nur 5 sein...

Beitrag von „krabat“ vom 1. Mai 2020 02:02

Pfingstferien war eine Woche Südtirol in einer Ferienwohnung geplant. Werde der Vermieterin demnächst mal vorschlagen, auf nächstes Jahr zu verschieben. Im Sommer ein Monat Laos und Thailand. Ich schätze, dass der Flieger nicht abheben wird und wir das Geld somit zurück bekommen. Beim Ferienhaus auf Koh Chang wird die Anzahlung von 500 Euro wohl weg sein. Da frage ich aber auch mal nach einer Verschiebung um ein Jahr nach.

Derzeitige Planung: mit Frau und 3 Kindern 2020 Urlaub zu Hause 🤔👍

Beitrag von „Sarek“ vom 1. Mai 2020 20:03

Für den Sommer habe ich eine Pauschalreise nach Mittelamerika gebucht und gehe davon aus, dass der Veranstalter diese von sich aus absagen wird. Dann hole ich sie nächstes Jahr nach. Je nach Situation würdes woh auf Kurztrips innerhalb Deutschlands hinauslaufen. Es gibt hier so viele Ecken, die ich noch nie gesehen habe. Die Nordseeküste, Eifel, Pfalz, Mecklenburger Seenplatte, Allgäu. Ds würde ich dann aber spontan machen.

Sarek

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Mai 2020 20:06

Zumindest Strandbäder usw. öffnen am 29.5. in Österreich wieder, hoffen wir mal, dass die Grenzen dann auch öffnen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Mai 2020 20:09

[Zitat von Sarek](#)

Für den Sommer habe ich eine Pauschalreise nach Mittelamerika gebucht und gehe davon aus, dass der Veranstalter diese von sich aus absagen wird. Dann hole ich sie nächstes Jahr nach. Je nach Situation würdes woh auf Kurztrips innerhalb Deutschlands

hinauslaufen. Es gibt hier so viele Ecken, die ich noch nie gesehen habe. Die Nordseeküste, Eifel, Pfalz, Mecklenburger Seenplatte, Allgäu. Ds würde ich dann aber spontan machen.

Sarek



Das sind tatsächlich alles sehr empfehlenswerte Ecken in Deutschland, Sarek!

Langsam befürchte ich allerdings, dass es diesen Sommer noch voller auf den deutschen Autobahnen wird als sonst, wenn alle im Inland Urlaub machen wollen! 😊

Beitrag von „Gruenfink“ vom 1. Mai 2020 20:10

[Zitat von Susannea](#)

Zumindest Strandbäder usw. öffnen am 29.5. in Österreich wieder, hoffen wir mal, dass die Grenzen dann auch öffnen.

Aber die Reisewarnung gilt doch bis Mitte Juni...? 🤔

Beitrag von „Moebius“ vom 1. Mai 2020 20:13

[Zitat von Gruenfink](#)

Aber die Reisewarnung gilt doch bis Mitte Juni...? 🤔

Man darf aktuell auch nach Belgien und in die Niederlande fahren.

Reisewarnung heißt nicht zwangsläufig Grenzen dicht.

Beitrag von „Schmeili“ vom 1. Mai 2020 20:15

Ich bin sehr froh schon lange ein Ferienhaus an der Deutschen Nordsee gebucht zu haben...
Deutsche See ist bei uns im Sommer immer, mal Nord-,mal Ostsee...

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 1. Mai 2020 20:17

[Zitat von Sarek](#)

Es gibt hier so viele Ecken, die ich noch nie gesehen habe. Die Nordseeküste, Eifel, Pfalz, Mecklenburger Seenplatte, Allgäu. Das würde ich dann aber spontan machen.

Ich empfehle natürlich die Mecklenburger Seenplatte. 🗣️

Aber spontan? Das wird schwierig mit einer Unterkunft. Das einigermaßen Bezahlbare ist leider schon lange ausgebucht.

Alternative: Wie wäre es denn mit der Sächsischen Schweiz. Die brauchen auch Touristen (Schleichwerbung!).

Nur wenige tolle Sachen: Bastei, Königstein, Elbfahrt, Schrammsteine, Prebisch-Tor (Tschechien), Kirnitzschtal, Pillnitz, ...

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Mai 2020 20:20

[Zitat von Gruenfink](#)

Aber die Reisewarnung gilt doch bis Mitte Juni...? 🗣️

Aber die Ferien fangen doch erst Ende Juni an und ich hoffe eben, dass die Grenzen dann auf sind, man hat ja schon mal verlauten lassen, dass man evtl. eine Einigung mit Österreich findet, wenn beide Länder das halbwegs im Griff haben.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 1. Mai 2020 20:21

[Zitat von Moebius](#)

Reisewarnung heißt nicht zwangsläufig Grenzen dicht.

Das nicht, da hast du Recht.

Aber es ist von "dringenden Reisen" die Rede, dazu gehört eine handelsübliche Urlaubsreise nicht.

Außerdem fürchte ich so'n bisschen die Begleiterscheine: Lass was passieren, und schon sitzt du fest.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 1. Mai 2020 20:22

[Zitat von Susannea](#)

Aber die Ferien fangen doch erst Ende Juni an

Bei dir vielleicht. 😊

In Bayern gehen die Pfingstferien genau bis Mitte Juni.

Sommer?

Ach Godderlenaa, da müssen wir noch bis Ende Juli warten.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 1. Mai 2020 20:29

[Zitat von Gruenfink](#)

Aber die Reisewarnung gilt doch bis Mitte Juni...?

Ja, wenn ich es richtig verstanden habe ist für uns eine Ausreise nach Deutschland ab dem 8. Juni wieder ohne spezielle Begründung möglich. Also ich könnte jederzeit, ich habe ja einen deutschen Pass, aber es ist bürokratisch irgendwie mühsam und zuletzt hat der Zoll bei der Wiedereinreise auch gebüsst (was wohl irgendwie rechtswidrig ist, aber so genau ist das nicht

geklärt).

Wir wollten mit noch zwei weiteren Personen mit einem gemieteten Camper nach Schweden. Daraus wird sicher nichts, weil die Knie-OP meiner Lebensgefährtin ja verschoben ist und sie bis zu den Sommerferien sicher weder weitere Strecken laufen noch Auto fahren kann. Ich schätze, wir sind einfach hier. Ich hoffe, dass bis dahin Wandern mit dem SAC wieder uneingeschränkt möglich ist, das würde ich dann machen.

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Mai 2020 20:32

[Zitat von Gruenfink](#)

Bei dir vielleicht. 😊

In Bayern gehen die Pfingstferien genau bis Mitte Juni.

Sommer?

Ach Godderlenaa, da müssen wir noch bis Ende Juli warten.

Genau, Sommerferien 😊

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 2. Mai 2020 08:28

Deutschland (Österreich und die Schweiz natürlich auch) ist ein wunderschönes Land. Egal wo man hinfährt, findet man immer schöne Landschaften, interessante Orte und (fast immer) auch nette Menschen. Wir waren mittlerweile in jedem Bundesland und es war immer toll.

Vielleicht bewirkt die Corona-Krise, dass wieder mehr Menschen die Schönheit des eigenen Landes entdecken. Mich würde es freuen und die Tourismusbranche braucht es dringend.

Da ich immer dafür bin, auch etwas Schönes zu lesen und nicht immer nur Hiobsbotschaften, könnte mir vielleicht jemand aus dem von Papenburg, Cloppenburg, Osnabrück, Münster, Nordhorn begrenzten Gegend etwas empfehlen. In diesen Bereich hat es mich noch nicht verschlagen. Nicht für dieses Jahr, aber es folgen ja noch viele weitere Urlaube.

Ich empfehle z.B. die Gegend um Dessau (Sachsen-Anhalt). (Achtung! Ich arbeite nicht bei der Reisebranche und ich bekomme auch keine Provision. Schlimm, dass man vorsorglich auf so etwas hinweisen muss).

Das Gartenreich Dessau-Wörlitz ist einmalig. Allein im freizugänglichen Wörlitzer Park (UNESCO-Welterbe) kann man Tage verbringen. Ein großer, durch "Vater Franz" angelegter Park mit vielen Wandermöglichkeiten, dazu Schloss, Gothisches Haus, Insel Stein, Kahnfahrt ... Zur Rhododendron-Blüte ist es längs der Kanäle wunderschön.

In Dessau selbst empfehle ich das Bauhausmuseum, die Meisterhäuser und das Junckers-Museum. Weitere Schlösser und Parkanlagen in der Nähe gibt es reichlich. Mein Lieblingsschloss - das Luisium. Klein, wunderschön und es werden auch Führungen für nur 2(!) Personen durchgeführt.

Nicht weit entfernt von Dessau ist Wittenberg, der Ort der Reformation. Auch für Katholiken 😊 und Atheisten ist das Luther-Haus eine Bereicherung. Äußerst interessant. Schlosskirche, Melancthonhaus oder Asisis Großpanorama und vieles mehr gibt es auch noch.

Und (wenn wieder geöffnet) gibt es das Kartoffelhaus. Ausschließlich sehr leckere Kartoffelgerichte. Leider ist es schwer, dort weniger zu essen. Meine arme Figur.

Wer kann auch eine schöne Gegend empfehlen? (Es ist alles schön, ist sagte es ja schon)

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Mai 2020 11:08

[Zitat von Miriam Wegert](#)

Da ich immer dafür bin, auch etwas Schönes zu lesen und nicht immer nur Hiobsbotschaften, könnte mir vielleicht jemand aus dem von Papenburg, Cloppenburg, Osnabrück, Münster, Nordhorn begrenzten Gegend etwas empfehlen. In diesen Bereich hat es mich noch nicht verschlagen. Nicht für dieses Jahr, aber es folgen ja noch viele weitere Urlaube.

Aber sicher doch! Diese Gegend - also das Emsland, das Cloppenburger und das Osnabrücker Land, das Münsterland und die Grafschaft Bentheim - ist definitiv auch eine Reise wert. Besonders gut geeignet ist die Gegend natürlich zum Fahrradfahren.

Osnabrück und Münster sind schöne Städte mit netter Altstadt und Fußgängerzone zum Bummeln. Papenburg mit seinen Kanälen hat holländisches Flair und - wenn sie denn die Corona-Krise überlebt, was ich natürlich hoffe - man kann dort die Meyer-Werft besichtigen, die

sich auf den Bau von Kreuzfahrtschiffen spezialisiert hat.

Im Osnabrücker Land gibt es schöne Fachwerk-Bauernhäuser und nette kleine Orte wie Bad Essen. In Cloppenburg ist das Museumsdorf, ein Freilichtmuseum mit m. E. ca. 60 historischen Gebäuden, sehr sehenswert. Im Münsterland gibt es recht viele kleine Schlösser und Herrenhäuser mit teilweise schönen Parks. In der Grafschaft Bentheim findet man in Nordhorn - ähnlich wie in Papenburg - nette Kanäle und in Bad Bentheim eine große Burg aus Sandstein.

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 2. Mai 2020 11:28

[Zitat von Humblebee](#)

Aber sicher doch! Diese Gegend - also das Emsland, das Cloppenburger und das Osnabrücker Land, das Münsterland und die Grafschaft Bentheim - ist definitiv auch eine Reise wert. Besonders gut geeignet ist die Gegend natürlich zum Fahrradfahren.

Osnabrück und Münster sind schöne Städte mit netter Altstadt und Fußgängerzone zum Bummeln. Papenburg mit seinen Kanälen hat holländisches Flair und - wenn sie denn die Corona-Krise überlebt, was ich natürlich hoffe - man kann dort die Meyer-Werft besichtigen, die sich auf den Bau von Kreuzfahrtschiffen spezialisiert hat.

Im Osnabrücker Land gibt es schöne Fachwerk-Bauernhäuser und nette kleine Orte wie Bad Essen. In Cloppenburg ist das Museumsdorf, ein Freilichtmuseum mit m. E. ca. 60 historischen Gebäuden, sehr sehenswert. Im Münsterland gibt es recht viele kleine Schlösser und Herrenhäuser mit teilweise schönen Parks. In der Grafschaft Bentheim findet man in Nordhorn - ähnlich wie in Papenburg - nette Kanäle und in Bad Bentheim eine große Burg aus Sandstein.

Danke. Das klingt alles sehr schön.

Und damit habe ich wieder eine Reiseziel mehr.



Ich habe gleich im Netz mal nachgesehen. Es gibt schöne Unterkünfte, z.B. in Geeste oder Bockholte.

Beitrag von „DpB“ vom 2. Mai 2020 11:31

Zitat von Humblebee

Aber sicher doch! Diese Gegend - also das Emsland, das Cloppenburger und das Osnabrücker Land, das Münsterland und die Grafschaft Bentheim - ist definitiv auch eine Reise wert. Besonders gut geeignet ist die Gegend natürlich zum Fahrradfahren.

Osnabrück und Münster sind schöne Städte mit netter Altstadt und Fußgängerzone zum Bummeln. Papenburg mit seinen Kanälen hat holländisches Flair und - wenn sie denn die Corona-Krise überlebt, was ich natürlich hoffe - man kann dort die Meyer-Werft besichtigen, die sich auf den Bau von Kreuzfahrtschiffen spezialisiert hat.

Im Osnabrücker Land gibt es schöne Fachwerk-Bauernhäuser und nette kleine Orte wie Bad Essen. In Cloppenburg ist das Museumsdorf, ein Freilichtmuseum mit m. E. ca. 60 historischen Gebäuden, sehr sehenswert. Im Münsterland gibt es recht viele kleine Schlösser und Herrenhäuser mit teilweise schönen Parks. In der Grafschaft Bentheim findet man in Nordhorn - ähnlich wie in Papenburg - nette Kanäle und in Bad Bentheim eine große Burg aus Sandstein.

Danke für den werbeblock. Haben versehentlich den Urlaub auf der Insel so gebucht, dass unser Hochzeitstag der Autofahrtag ist und überlegen schon lange, wo man für nen zweitägigen Zwischenstopp absteigen könnte, damit wir früher fahren können.

Ich glaub, jetzt wissen wir's 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Mai 2020 11:34

Zitat von DpB

Danke für den werbeblock. Haben versehentlich den Urlaub auf der Insel so gebucht, dass unser Hochzeitstag der Autofahrtag ist und überlegen schon lange, wo man für nen zweitägigen Zwischenstopp absteigen könnte, damit wir früher fahren können.

Ich glaub, jetzt wissen wir's 😊

Aber bitte, gerne 😎 ! Ich mache doch nur Werbung für mein schönes Heimat-Bundesland (ok, mal abgesehen von Münster und Umgebung) - in der Hoffnung, dass der Tourismus auch hier bald angekurbelt wird!

Ansonsten gehe ich absolut mit Miriam d'accord, dass es überall in Deutschland schöne Ecken gibt!!!

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 2. Mai 2020 11:44

Es gibt im Vogtland einen schönen Fernwanderweg. In 11 Etappen und ca. 225 km ab Greiz in Thüringen meist durch das sächsische Vogtland wieder zurück nach Greiz. Entlang der Tour unbedingt anschauen sollte man sich die stillgelegte Zinngrube Tannenberg sowie das sächsisch-böhmische Mineralienmuseum ebenda (original böhmische Pechblende und Uranglas im eigens abgesicherten Fluoreszenzzimmer!). Empfehlenswert auch für Wander-Newbies da keine Steigung überwunden werden muss 😊

In Bayern empfehle ich das Bayrische Oberland mit ein bisschen mehr aber auch nicht allzu viel Steigung sofern es einen nicht auf die Zugspitze treibt. Das Murnauer Moos ist das grösste zusammenhängende Moorgebiet in Mitteleuropa (aber Achtung, die Mücken sind die Pest!!), es gibt zahlreiche Bademöglichkeiten (vor allem den Staffelsee) und natürlich viel zum Wandern. Für Einsteiger sind hier der Kramer-Plateau-Weg sowie die Partnachklamm bei Garmisch-Partenkirchen zu empfehlen aber auch der Gratweg zwischen Herzogstand und Heimgarten ist einfach zu begehen und für sonst nicht-Wanderer sicher eindrucklich. Wer's zackig mag: Schellchlicht und Kreuzspitz sind zwei nicht mehr ganz so einfache Tagestouren und mit einer Hüttenübernachtung lässt sich auch das Estergebirge durchwandern. Ein Klassiker in der Region ist die Benediktenwand bei Benediktbeuern (dort auch ein Kloster zu besichtigen). In Kochel am See gibt es ein schönes Klettergebiet mit vielen einfachen Routen. Man müsste mal rausfinden, ob die Frau Dietzsch in Eschenlohe ihre Ferienwohnung noch vermietet... 😊

Oh, ich muss ergänzen: Wenn es jemand wirklich dreckig mag, dann grüsst mir die Obere Wettersteinspitz bei Mittenwald. Es reicht auch bis zum Gamsanger hochzusteigen, bis dahin ist es noch ein gemütliches T4 😎

Beitrag von „Jule13“ vom 2. Mai 2020 11:48

Wir haben im Dezember schon gebucht. Da meine bessere Hälfte nur ungern fliegt, geht es schon seit Jahren höchstens mal in unmittelbare Nachbarländer, ansonsten tummeln wir uns an deutschen Küsten West und Ost. So (hoffentlich) auch dieses Jahr.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. Mai 2020 11:52

Wenn wir beim Wandern sind: auf dem Malerweg will ich mal ein größeres Stück flanieren. Sächsische Schweiz ist eh genial. Für Kinder: die Kultur von Turisede kennenlernen.

<https://www.turisede.com>

Beitrag von „Xiam“ vom 2. Mai 2020 12:19

Ich wohne zum Glück dort, wo andere Urlaub machen 😊

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 2. Mai 2020 12:20

[Zitat von samu](#)

Wenn wir beim Wandern sind: auf dem Malerweg will ich mal ein größeres Stück flanieren. Sächsische Schweiz ist eh genial.

Schön, dass wir uns auch einmal einig sind. 😊

Beitrag von „MarieJ“ vom 2. Mai 2020 12:24

[Miriam Wegert](#) Off topic: Ist das für conni Hebräisch oder Aramäisch?

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 2. Mai 2020 13:08

[Zitat von MarieJ](#)

[Miriam Wegert](#) Off topic: Ist das für conni Hebräisch oder Aramäisch?

Hebräisch und bedeutet: Ich heiße Miriam. Arabisch wäre es: مريم يسا. Schön ist auch □□□□□.

Deine Signatur sagt doch: Ich heiße Marie. Richtig ?

Mit unseren Vornamen habe wir da einen Vorteil. Würden wir Chantal-Ikea oder Cinderella-Melodie heißen, wäre es wohl ein Problem. 😊

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 2. Mai 2020 13:11

Und noch mal Werbung: 🙏

„Wir hatten nur noch einen kurzen Weg bis zur Bastei, einem Felsenaltane, auf welchen man plötzlich aus dem dichten Walde ... hinaustritt.

Nun auf einmal erblickt man senkrecht unter sich in einer Tiefe von nahezu 1000 Fuß die Elbe in weiten Krümmungen, und das Auge schweift von der Sächsischen Schweiz bis zu den böhmischen Gebirgen. Mit ihren senkrecht abgeschnittenen Felswänden und den waldigen Kronen stehen der Lilienstein, der Königstein, Pfaffenstein, Zschirnstern, Zirkelstein und andere wie Altäre in diesem erhabenen Naturtempel und fesseln abwechselnd die Blicke.

Mein erstes Gefühl an dieser Stelle ist kaum zu beschreiben:

Meine Augen füllten sich mit Thränen und unwillkürlich beugte sich mein Knie vor dem Schöpfer. Erst nachdem ich mehrere Minuten stumm und mit gefalteten Händen am Geländer gelehnt hatte, vermochte ich mir Rechenschaft über das zu geben, was ich sah.“(Carl von Voß, 1822)

Beitrag von „Kapa“ vom 2. Mai 2020 13:15

Ich kann auch den Harz empfehlen. Wer da eine tolle Pension braucht im nördlichen Teil (nicht weit von Wernigerode) gibt bescheid: ein Freund hat dort eine Pension und ist auf Gäste angewiesen 😊

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 2. Mai 2020 13:25

[Zitat von Kapa](#)

Ich kann auch den Harz empfehlen. Wer da eine tolle Pension braucht im nördlichen Teil (nicht weit von Wernigerode) gibt bescheid: ein Freund hat dort eine Pension und ist auf Gäste angewiesen 😊

Unbedingt.

Im Harz ist die Dichte der Sehenswürdigkeiten sagenhaft hoch. Man stolpert praktisch von einer Besonderheit zur nächsten.

Eine Wanderung durch das Bodetal - sagenhaft. Quedlinburg, Stolberg, Wernigerode, Thale, Gernrode, Blankenburg, ..., die Burg Falkenstein, die Teufelsmauer, die Rübeländer Tropfsteinhöhlen usw. usf.

In Quedlinburg befindet sich am "Finkenherd" übrigens die Wiege Deutschlands. König Heinrich wurde dort die Königskrone angetragen.

Ich weiß, dass dies einige Historiker als Legende bezeichnen, aber fragt mal die Quedlinburger ...

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 2. Mai 2020 22:37

Schöner Thread - ich befürchte leider, dass unsere Sommerreise (Ägypten - ich möchte endlich wieder unter Wasser) hinfällig ist.

Vielleicht bekommen wir dann kurzfristig noch was an der Nordsee - dort haben wir die meisten Sommerurlaube mit den Kids verbracht.

Wer auf dem Weg vom Norden in den Süden oder umgekehrt auf der A3 fährt und kurz vor der hessisch/bayerischen Grenze einen Übernachtungsstopp einlegen will - die Gegend zwischen Aschaffenburg und Würzburg am Main entlang ist auch sehr malerisch - die Weinberge hier sind noch sehr naturbelassen und die Fachwerkdörfer und -städte auch sehenswert.

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 2. Mai 2020 23:10

Die Nordsee finde ich auch wunderschön. Allerdings bevorzuge ich den ostfriesischen Teil. (Sorry Schleswig-Holstein).

Wir waren fast immer in Neßmersiel. Schön. Die Inseln Norderney und Langeoog sind immer einen Tagesausflug wert, ebenso das Aquarium in Wilhelmshaven, ein Tagesausflug nach Helgoland, das Otto-Museum in Emden, eine lange Wanderung längs des Strandes ab Benersiel auf dem Planetenweg ...

Leider gibt es das Holarium in Esens nicht mehr, ein unglaublich interessantes Museum. Oder ist das wieder offen?

Ein besondere Tipp ist das Ewige Meer (für die Landratten, das ist ein See auch wenn er Meer heißt) in einem Hochmoor mit vielen seltenen Pflanzen und einer ganz besonderen Atmosphäre. Der pH-Wert von 4 ist außergewöhnlich.

Ich behaupte, man riecht das (mein Mann lacht mich dafür aus).

Als wir 1996 das erste Mal in Ostfriesland waren, mussten wir unbedingt "Ottos Leuchtturm" sehen.

Nirgends eine Ausschilderung und nur mit Durchfragen und einem langen Weg fanden wir ihn in einer idyllischen Ruhe.

Heute gibt es in der Nähe einen Parkplatz, eine Imbissbude, viele Besucher usw.

Beitrag von „Kopfschloss“ vom 3. Mai 2020 08:48

Ich mag Ostfriesland auch sehr.

Empfehlen kann ich die Stadt Leer. Schön zum Bummeln und anschließend am Hafen sitzen und essen, trinken und Boote schauen. Schön...

Die Seehundstation in Norden ist, gerade mit Kindern, auch empfehlenswert.

Beitrag von „Jule13“ vom 3. Mai 2020 11:19

Wir fahren regelmäßig an die Holsteinische Ostseeküste. Kann man jetzt finden, wie man will (ist nämlich stellenweise arg verbaut), aber mein Herz hängt dran, weil meine Großeltern und Verwandte dort gelebt haben.

So richtig SCHÖN fand ich allerdings neulich die vorpommersche Ostseeküste. Ist echt weit zu fahren von uns aus, aber MANN ist die Landschaft toll! Schön, dass die Vorpommern offenbar am Negativbeispiel West gelernt haben und sehr umsichtig Tourismus betreiben.

Richtig verliebt bin ich in die Gegend Fischland-Darß-Zingst.

(Und ich stehe ja sehr auf diese entspannte Strandkultur im Osten. Hat mit der Integration bei mir zwar etwas gedauert, aber dann habe ich das im Westen echt vermisst, wo ich mich wieder genötigt fühlte, mich auf miefigen Strandklos umzuziehen.)

Beitrag von „Humblebee“ vom 3. Mai 2020 13:59

Ich komme zwar aus der Nordseeegend, finde aber sowohl Ostfriesland als auch die Nordseeküste selbst längst nicht so schön wie die Landschaft an der Ostsee. Insbesondere die Strände an der Nordsee gefallen mir persönlich weniger. Aber vielleicht empfinde ich das auch so, weil ich den Anblick der Nordsee und des Watts gewohnt bin. Klar gibt es auch in Ostfriesland schöne Ecken, aber insgesamt finde ich dort die Landschaft viel langweiliger als die an der Ostseeküste in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Mein besonderer Tipp ist in dem Zusammenhang übrigens noch die Region an der Schlei zwischen Maasholm und Schleswig; davon kann ich gar nicht genug bekommen!

[miriam](#): der Gebäudekomplex, in dem sich in Esens das "Holarium" befand, stand vor einigen Jahren zum Verkauf. Ich weiß leider nicht, was daraus geworden ist.

Beitrag von „MarieJ“ vom 3. Mai 2020 20:27

[Zitat von Miriam Wegert](#)

Deine Signatur sagt doch: Ich heiße Marie. Richtig ?

Ja, so ist es. Mit Marie und Miriam komme ich beim arabisch Schreiben gerade noch zurecht. Kann aber auch nicht mehr viel mehr als das. Habe ich mir mal selbst beigebracht, aber lange

nicht mehr geübt.

Beitrag von „smali“ vom 3. Mai 2020 20:46

[IMG-20200503-WA0000.jpg](#)

Beitrag von „CDL“ vom 4. Mai 2020 10:20

Die Quersummenregel ist einfach schön. 😊 Danke dafür smali.